

1750-1758

FAKTA

Dato:
1750-1758

Sidetæl:
3r

Omtalte personer:
H.C. Andersen
Marcus Nonius Balbus junior
Marcus Nonius Balbus senior
Guillaume Coustou den yngre
Frederik V Frederik V
Johann Wolfgang Goethe
Johann Joachim Winckelmann

RESUMÉ

Wiedewelt i Paris, Rom og Napoli,

TRANSSKRIFTION

120. Rthl^r ausgezahlet bekam. Bald darauf im selbigen Jahre, nemlich

>Verreiset bald darauf auszerhalb Landes, und zwar nach Paris.<

den 6^{ten} Junii, verreiste derselbe per Posto nach Hamburg und gieng von da

VA°1750.\ zu Schiffe über Rouen, alswo er den 3^{ten} Augusti anlangte, nach Paris, welche Stadt er den 5^{te} ejusdem erreichte. Hieselbst ist er beÿ den H^{rn} Costou in Arbeit getreten und hat sonsten

VA°1753.\ beÿ der Academie Roÿale de Sculpture et Peinture daselbst die erste Silberne

>Hat daselbst die erste Silberne Medaille gewonnen, und ist deshalb abseiten des hiesigen Hofes mit einer Geld-Summa begnadiget worden.<

Medaille gewonnen. Wie solches Ihro Königl^{en} Majs^t von Dännemarck vorgebracht worden, haben Allerhöchst Dieselbe geruhet, durch Dero derzeitigen Envoye in Franckreich, ihn wegen seines beÿ dieser Gelegenheit angewandten Fleißes und der Nation zu Wege gebrachten Ehre, mit einer gewissen Summa Gelder allerdreichst zu gratificirn.

VA°1754.\ in Majo gieng derselbe von Paris über Lion und Marseille zu Schiffe ab nach Ci=

>Deszen Reise von Paris über Lion und Marseille nach Rom.<

vita Vechia, und von dar nach Rom, woselbsten er den 7^{ten} Junii eintraf. An diesen Ort, gleich wie in der letzten Zeit zu Paris, hat er nicht conditionirt, sondern nur gesucht sich mehrers zu habitiren und seine Studien zu prosequiren, wie er dann auch alles daselbst befindliche, so nur remarquable ist, vor sich selber abgezeichnet hat.

VA° 1754.\ den 1^{ten} Julii, wie die neue Foundation für die Königl^e Dänische Schilderer – Bild

>Wird Reisender Pensionaire der Academie zu Copenhagen, und genieszet mithin das determinirte Reise-Stipendium von 400 Rthl^r jährlich. Hat auch vorhin zu Paris in 2^{en} Jahren jährlich 200 Rthl^r aus der Königlich^{en} Particulier Casse gehabt.<

hauer – und Bau- Academie zu Copenhagen, datiret Christiansburg den 31^{ten} Martii 1754. publicirt wurde, ward er als ein abseiten der Academie reisendes Subjectum erklärt und erhielt zugleich das in art: 10. der Foundation benannte und jährlich zu 400 Rthl^r festgesetzte Reyse-Stipendium zu weiterer Fortstellung seiner Studien, war mithin der erste, dem diese Königl^e Gnade zu Nutzen gekommen ist. Sothane Summa hat er auch schon von Anfang des gedachten 1754^{ten} Jahres an genoßen;

vorhero aber und zwar in 2^{en} Jahren aus der König^{en} Particulair Casse jährlich eine Pension von 200 Rthl^r gehoben.

Im letzten Jahre, da er sich zu Rom aufgehalten, nemlich

VA^o 1758. \ den 8^{ten} Aprilis, that er eine Reise nach dem Königreiche Neapoli. War des

>Thut eine Reise nach Neapoli<

Nachts zu Veletri,

den 9^{ten} ebenfals des Nachts zu Piperno.¹

den 10^{ten} des Morgens ist er Terracina² passirt und des Nachts zu Fondi,³ welches die erste Stadt im Neapolitanischen ist, gewesen.

den 11^{ten} war er zu Mola de Gaeta⁴ und des Nachts zu S^t Agathe.⁵

den 12^{ten} des Morgens durch Capua passirt und des Abends zu Neapoli angekommen.

den 13^{ten} hat er die Situation der Stadt und Gärten in Augenschein genommen.

den 14^{ten} ebenso die Grotta de Possilipo⁶ besehen.

den 15^{ten} zu Morgens zu Puzzuolo⁷ gewesen, um den Tempel des Serapi⁸ zu beaugenscheinigen, ferner zu Collesio⁹, Solfatara, Baja¹⁰ etc:

den 17^{ten} des Morgens ist er von Neapoli nach Salerno gereiset, woselbst er des Nachts geblieben.

den 18^{ten} den gantzen Tag zu Pesto gewesen.

den 19^{ten} wieder nach Neapoli zurück gekommen.

den 20^{ten} den gantzen Tag zu Portici, woselbsten die entdeckte Herculianische Antiqui-

>Besiehet die Herculianische Antiquitæten.<

tæten aufbewahret werden, gewesen. Hieselbst hat er das König^l: Musæum, die Gallerie mit antiken Mahlereyen und ein Theil Statüen besehen, unter welchen letztern die 2. Statüen des Balbi zu Pferde die besten sind.¹¹

den 21^{ten} das Castel S^{te} Elmo zu Neapoli in Augenschein genommen.

den 22^{ten} wiederum den gantzen Tag zu Portici gewesen.

den 24^{ten} nochmahls zu Portici und aufm Berge Vesuvio alles besehen.

>Ebenso den Berg Vesuvium.<

den 25^{ten} aufm Capo di Monte alles merckwürdige betrachtet. Es finde sich daselbst

¹ Byen hed Piperno indtil 1927. I dag kaldes byen Priverno. x x

² Kystby i Latium halvvejs mellem Rom og Napoli. Byen rummer en del antikke levn, men Wiedewelt har næppe fået lejlighed til at se disse. x x

³ By 18 km. vest for Terracina. [x](#)[x](#)

⁴ Middelalderborg i havnebyen Gaeta fra 1200-tallet. [x](#)[x](#)

⁵ Byen Sant'Agata de' Goti 35 km nordøst for Napoli. Gæstgiveriet i byen var tilsyneladende berømt og også Goethe og H.C. Andersen har overnattet her. [x](#)[x](#)

⁶ Også kaldet Crypta Neapolitana. En romersk vejtnunnel fra 1. århundrede før Kr., som forbandt Napoli med byen Pozzuoli. [x](#)[x](#)

⁷ Dvs. Pozzuoli. [x](#)[x](#)

⁸ "Templet" er egentlig en markedsplads, men fundet af en statue af guden Serapis i 1750, gav stedet navnet Serapis Templet. [x](#)[x](#)

⁹ Wiedewelt mener antagelig flaviernes amfiteater i Pozzuoli, der blev påbegyndt under kejser Vespasian. [x](#)[x](#)

¹⁰ Dvs. Baiae. [x](#)[x](#)

¹¹ Statuerne af Marcus Nonius Balbus senior og junior fra 1. århundrede før Kr. blev fundet i Herculenum i 1748 og først opstillet i vestibulen af det kongelige palads i Portici. De er nu på Det Arkæologiske Museum i Napoli. Wiedewelts begejstring afspejler Winckelmanns, der publicerede sine iagttagelser i Sendschreiben von den Herculianischen Entdeckungen, Dresden 1762, p. 26. Studietegningen er antagelig udført af Peder Als og sendt til Wiedewelt 1761 jf. Marjatta Nielsen 2003, p. 190. [x](#)[x](#)

OMTALTE VÆRKER



N^o 1750

170. N^o angeordnet bekam. Bald darauf im folgenden Jahre, nämlich
den 6^{ten} Janu, verordnete derselbe per Breve nach Hamburg und ging von da
zu Elyse über Aachen, also am den 3^{ten} August anlangte, nach Paris, welche
Stadt er den 5^{ten} quidem verließ. Geschick ist es bei den H^{er}ren
Verordnungen nicht, sondern

N^o 1753

bei der Academie Royale de Sculpture et Architecture welche die erste Bildern
Medaille gewonnen. Wie schon oben Königl. Majestät von Hannover nachgefragt wor
den, so ist allerschicklichst angezeigt, daß diese königliche Cavalleie in Frankreich, zu
worauf Louis der Große allerschicklichst angewandte, so ist die Nation zu
gehörigste H^{er}ren, mit einer großen Summa Geldes allerschicklichst zu gratificiren.

N^o 1754

zu Chap ging derselbe von Paris über Lyon und Marseille zu Elyse, ab nach Et.
vite Vectia, und von da nach Rom, welches den 7^{ten} Juni ankam.
Die Reise d^{er}, ging wie in der letzten Zeit zu Paris, so ist es nicht conditionat,
sondern nur geschicklich, sich meistens zu habilitiren und seine Studien zu
propagiren, wie er ihm auch alles allerschicklichst befand, so ist es unvermeidlich ist, was
er später abzugeben
ist.

N^o 1754

den 1^{ten} Julii, und die eine Fundation für die Königl. Danske Akademie d^{er}
scien. und liter. Academie zu Copenhagen, dardurch Christenborg am 3^{ten} Martii
1754, publicat worden, und so als ein abdruck der Academie ansehendes Sub
jectum ansehend und respectu gezogen wie in art. 10. der Fundation benannt und
bey dem 170. N^o angeordnet. Dardurch dardurch zu verweise, daß dardurch
was nicht die erste, die diese Königl. Majestät zu Rom gekommen ist. Dardurch
Summa ist es nicht ohne den Anfang der gedachten 1754^{ten} Jahren an gezogen, und
über die ganze in 2^{ten} Jahren aus der Königl. Bibliothek. Cassel geschicklich
ausgegeben von 170. N^o angeordnet.

N^o 1758

Im letzten Jahre, da es sich zu Rom angeschlossen, nämlich
den 3^{ten} Aprilis, ist es eine Reise nach dem Königl. Neapoli. Also die
Reise zu Veletti,
den 9^{ten} abends die Reise zu Capua.
den 10^{ten} des Morgens ist es Terracina passirt und die Reise zu Fondi, wo
für die erste Stadt ein Neapolitanischer ist, gewesen.
den 11^{ten} war es zu Mola de Capua und die Reise zu St. Spiritu.
den 12^{ten} des Morgens ist es Capua passirt und die Reise zu Neapoli nach
Rom.
den 13^{ten} ist es die Situation der Stadt und Gärten in der Gegend gewonnen.
den 14^{ten} abends die Grotta de S. Spirito dardurch.
den 15^{ten} des Morgens zu Terracina gewesen, mit dem Campel des Serapi zu
Lanzano, ferner zu Collino, Ostia, Bagna etc.
den 17^{ten} des Morgens ist es von Neapoli nach Salerno geschicklich, welches es die
Reise geschicklich.
den 18^{ten} den ganzen Tag zu Sesto gewesen.
den 19^{ten} wieder nach Neapoli zurück gekommen.
den 20^{ten} den ganzen Tag zu Portici, welches die antike. Herculanische Antiqui
täten allerschicklichst ansehen, gewesen. Geschicklich ist es die Königl. Museen, die
Galerie mit antiquen Maschinen und mit H^{er}ren Statuen gesehen, nach welcher letzten
die 2. Statuen des Balbi zu Neapoli die letzten sind.
den 21^{ten} das Castell S. Elmo zu Neapoli in der Gegend gewonnen.
den 22^{ten} wiederum den ganzen Tag zu Portici gewesen.
den 24^{ten} nachmittags zu Portici und nach dem Borgo Nuovo allez dardurch.
den 25^{ten} nach Capo de Monte allez wiederum dardurch dardurch. so findet, sich dardurch

Dardurch bald darauf
ausgeschicklich dardurch und
zum nach dardurch.

Ist geschicklich die erste
Bildern Academie ge
nommen, und ist dardurch
für abdruck der gedachten
Reise mit einer großen
Summa begnadiget wor
den.

Dieser Reise von Paris
über Lyon und Marsal
le nach Rom.

Wird reisender dardurch
enair der Academie zu
Copenhagen, und geschicklich
mit dem dardurch
diese dardurch von 170
geschicklich. Hat auch
zu Paris in 2^{ten} Jahren
1754^{ten} aus der dardurch
dardurch dardurch

Ist eine Reise nach
Neapoli.

Die Reise die dardurch
nach dardurch

Einse den dardurch
Januar.